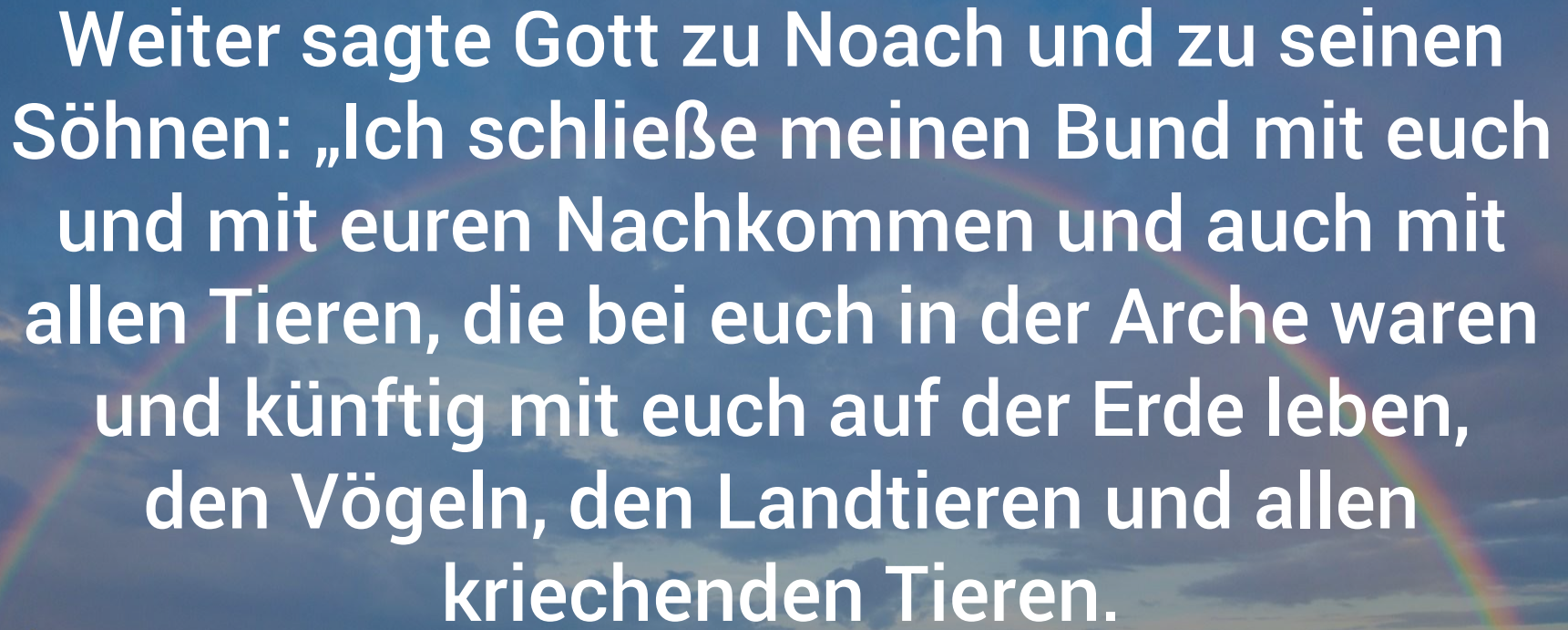


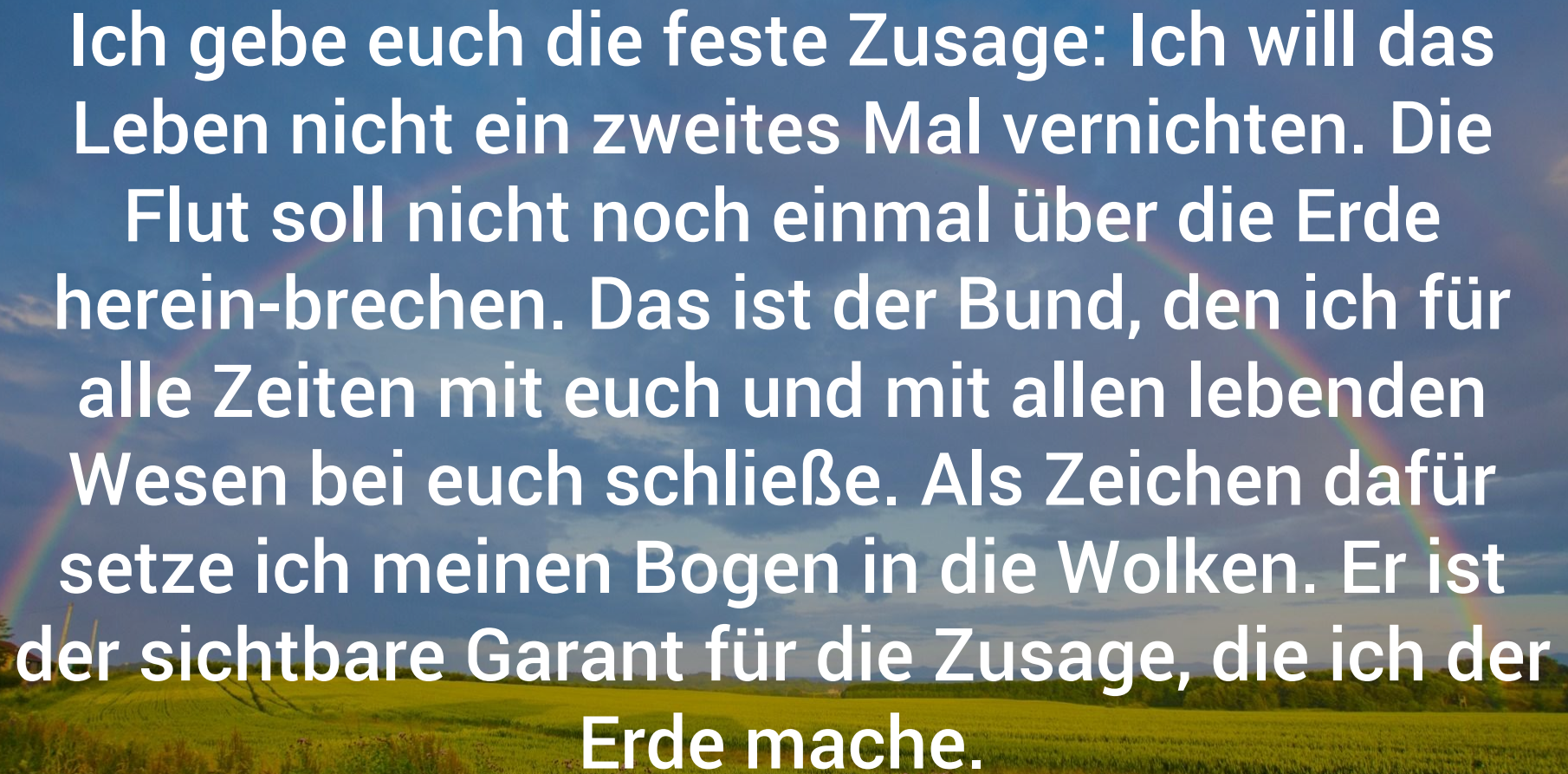
Gottes Bündnisse





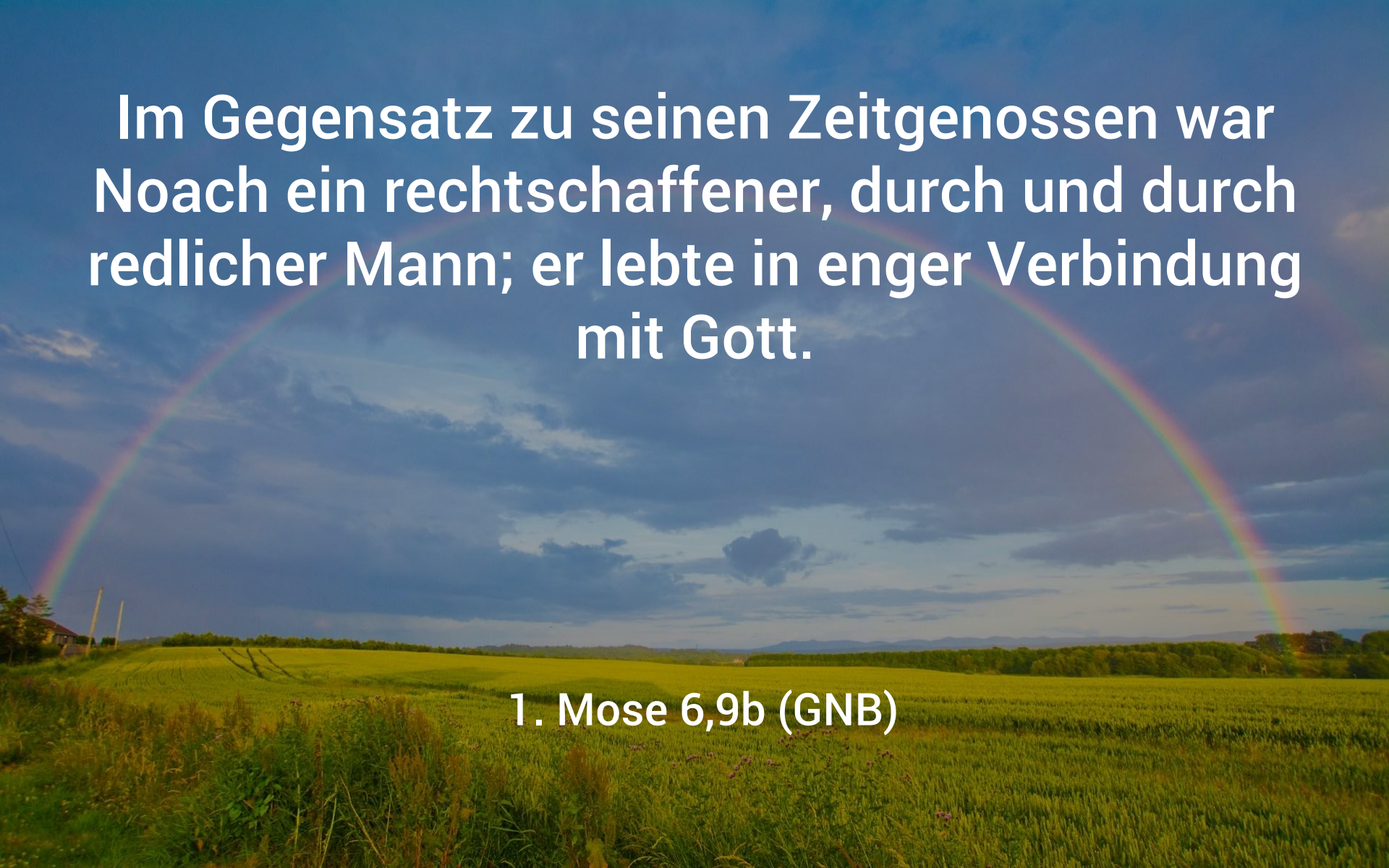
Weiter sagte Gott zu Noach und zu seinen Söhnen: „Ich schließe meinen Bund mit euch und mit euren Nachkommen und auch mit allen Tieren, die bei euch in der Arche waren und künftig mit euch auf der Erde leben, den Vögeln, den Landtieren und allen kriechenden Tieren.“

1. Mose 9,8-10 (GNB)



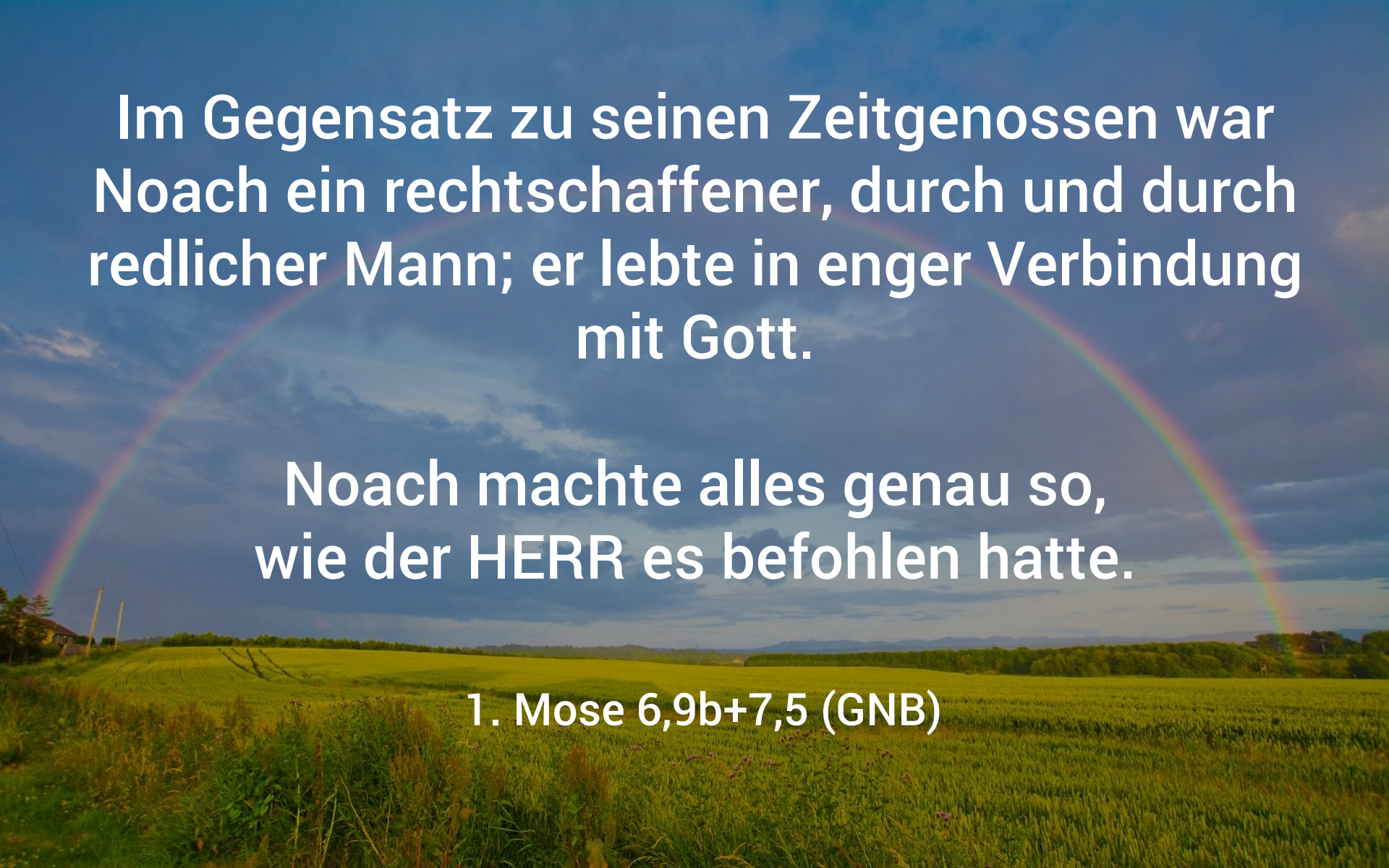
Ich gebe euch die feste Zusage: Ich will das Leben nicht ein zweites Mal vernichten. Die Flut soll nicht noch einmal über die Erde hereinbrechen. Das ist der Bund, den ich für alle Zeiten mit euch und mit allen lebenden Wesen bei euch schließe. Als Zeichen dafür setze ich meinen Bogen in die Wolken. Er ist der sichtbare Garant für die Zusage, die ich der Erde mache.

1. Mose 9,11-13 (GNB)

A vibrant rainbow arches across a dramatic, cloudy sky, casting a soft glow over a lush green field. The field is filled with tall grasses and wildflowers, and a small house is visible on the left side. The overall scene is peaceful and serene, with the rainbow serving as a central focus.

Im Gegensatz zu seinen Zeitgenossen war
Noach ein rechtschaffener, durch und durch
redlicher Mann; er lebte in enger Verbindung
mit Gott.

1. Mose 6,9b (GNB)



Im Gegensatz zu seinen Zeitgenossen war Noach ein rechtschaffener, durch und durch redlicher Mann; er lebte in enger Verbindung mit Gott.

Noach machte alles genau so, wie der HERR es befohlen hatte.

1. Mose 6,9b+7,5 (GNB)

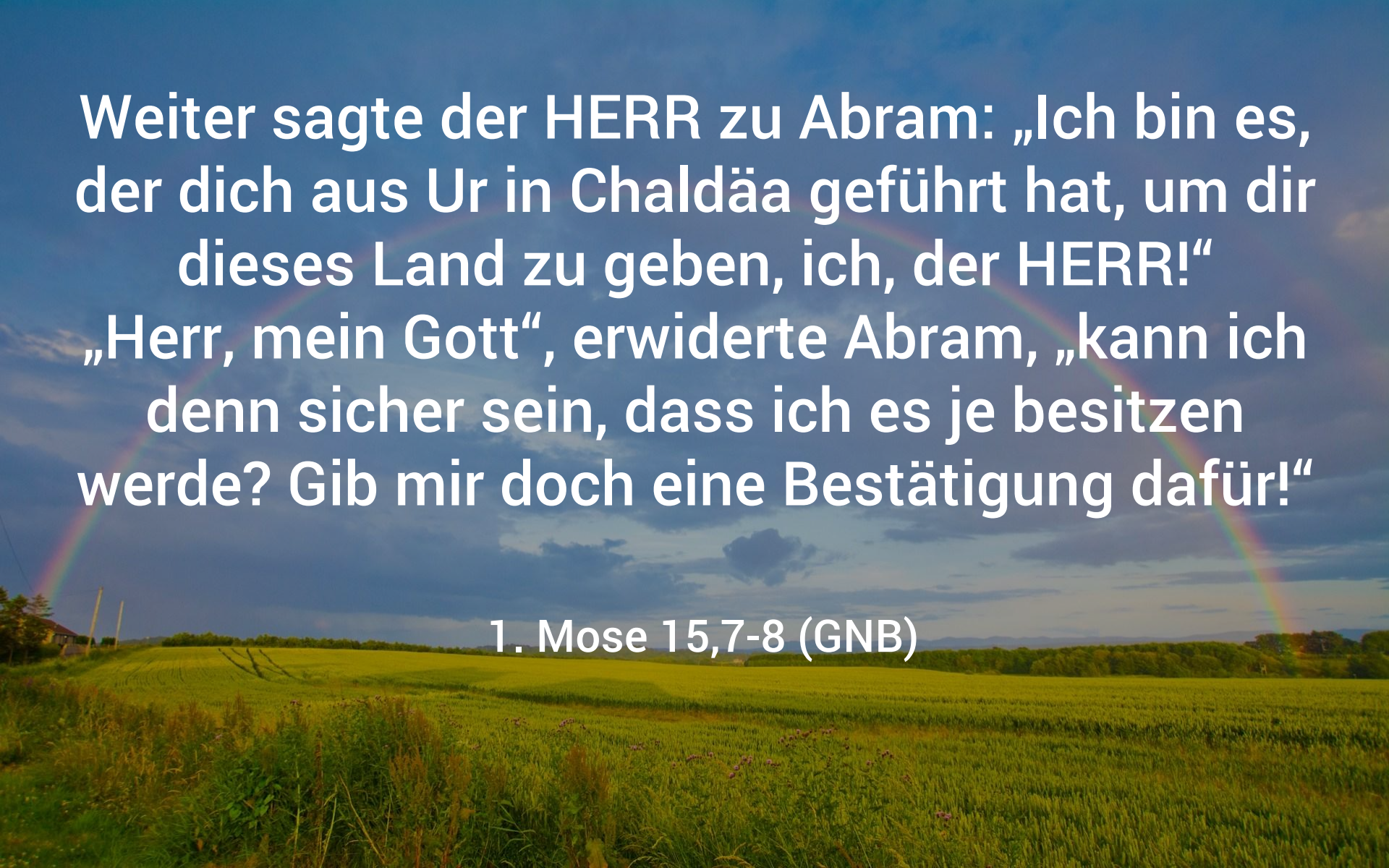
Horizontale Bündnisse

Jonathan – David

Ruth – Noomi

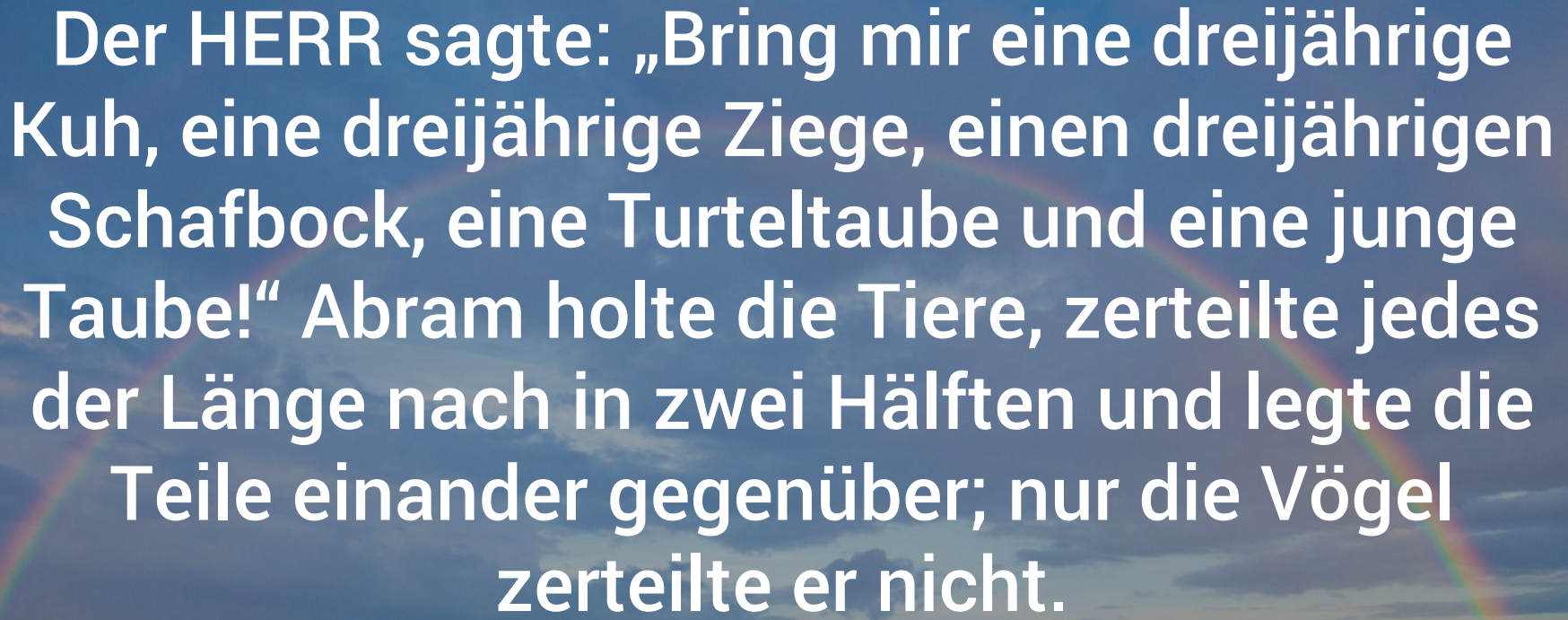
Salomo – Hiram





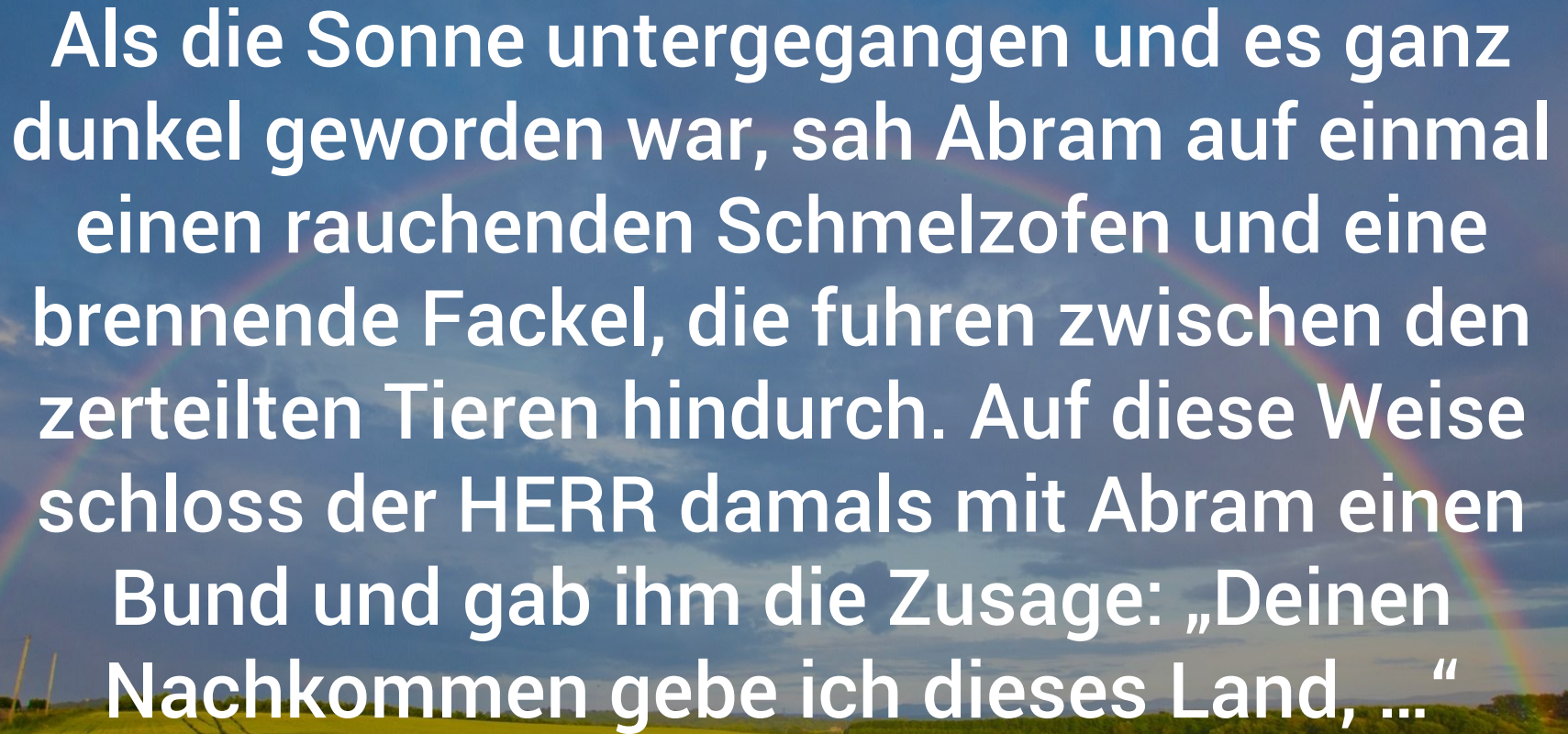
Weiter sagte der HERR zu Abram: „Ich bin es, der dich aus Ur in Chaldäa geführt hat, um dir dieses Land zu geben, ich, der HERR!“
„Herr, mein Gott“, erwiderte Abram, „kann ich denn sicher sein, dass ich es je besitzen werde? Gib mir doch eine Bestätigung dafür!“

1. Mose 15,7-8 (GNB)



Der HERR sagte: „Bring mir eine dreijährige Kuh, eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Schafbock, eine Turteltaube und eine junge Taube!“ Abram holte die Tiere, zerteilte jedes der Länge nach in zwei Hälften und legte die Teile einander gegenüber; nur die Vögel zerteilte er nicht.

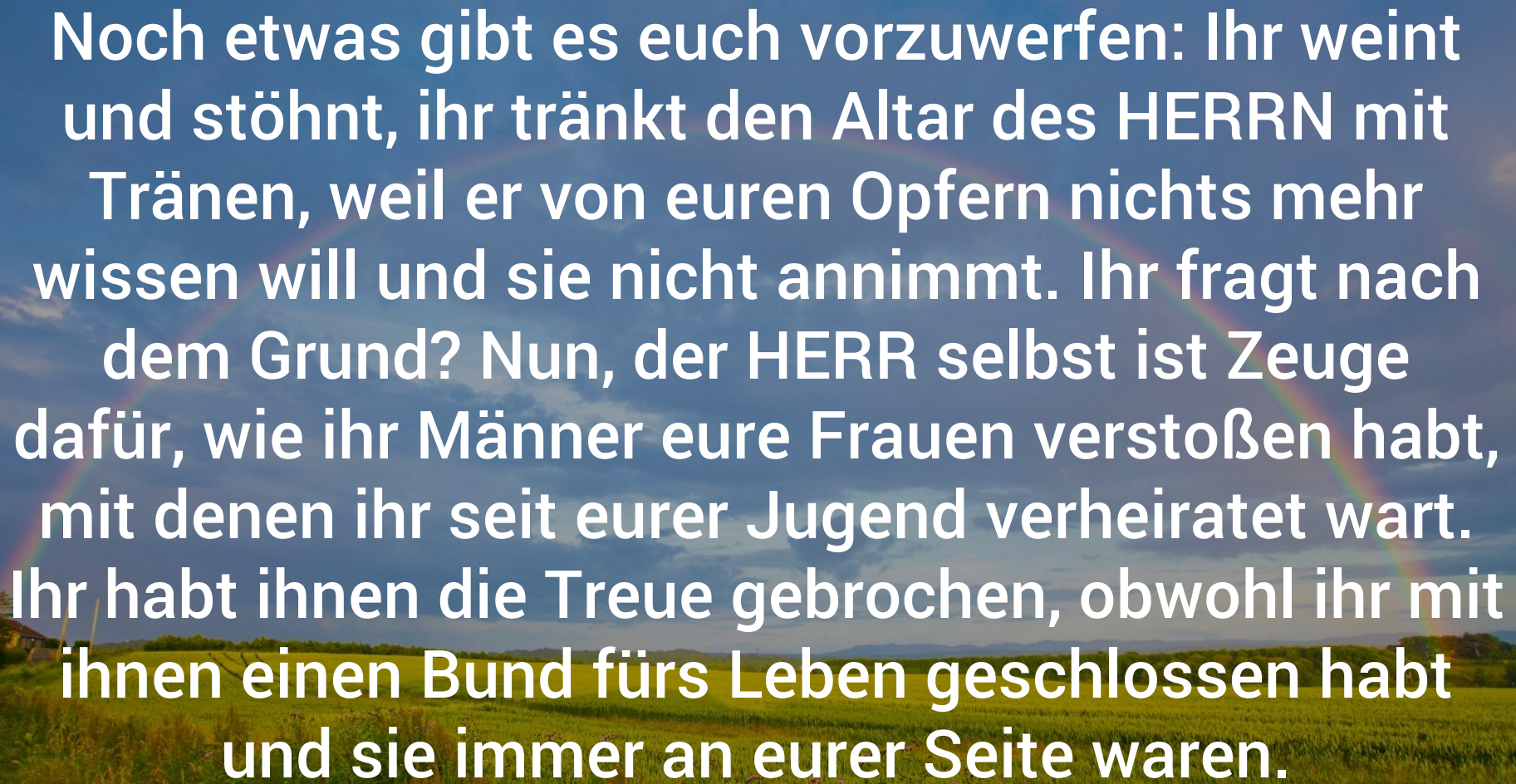
1. Mose 15,9-10 (GNB)

A vibrant landscape with a rainbow arching over a green field under a blue sky. The rainbow is positioned behind the text, creating a dramatic backdrop. The field in the foreground is lush and green, with some taller grasses and small purple flowers. The sky is a deep blue with some light clouds. The overall scene is peaceful and natural.

Als die Sonne untergegangen und es ganz dunkel geworden war, sah Abram auf einmal einen rauchenden Schmelzofen und eine brennende Fackel, die führen zwischen den zerteilten Tieren hindurch. Auf diese Weise schloss der HERR damals mit Abram einen Bund und gab ihm die Zusage: „Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land, ...“

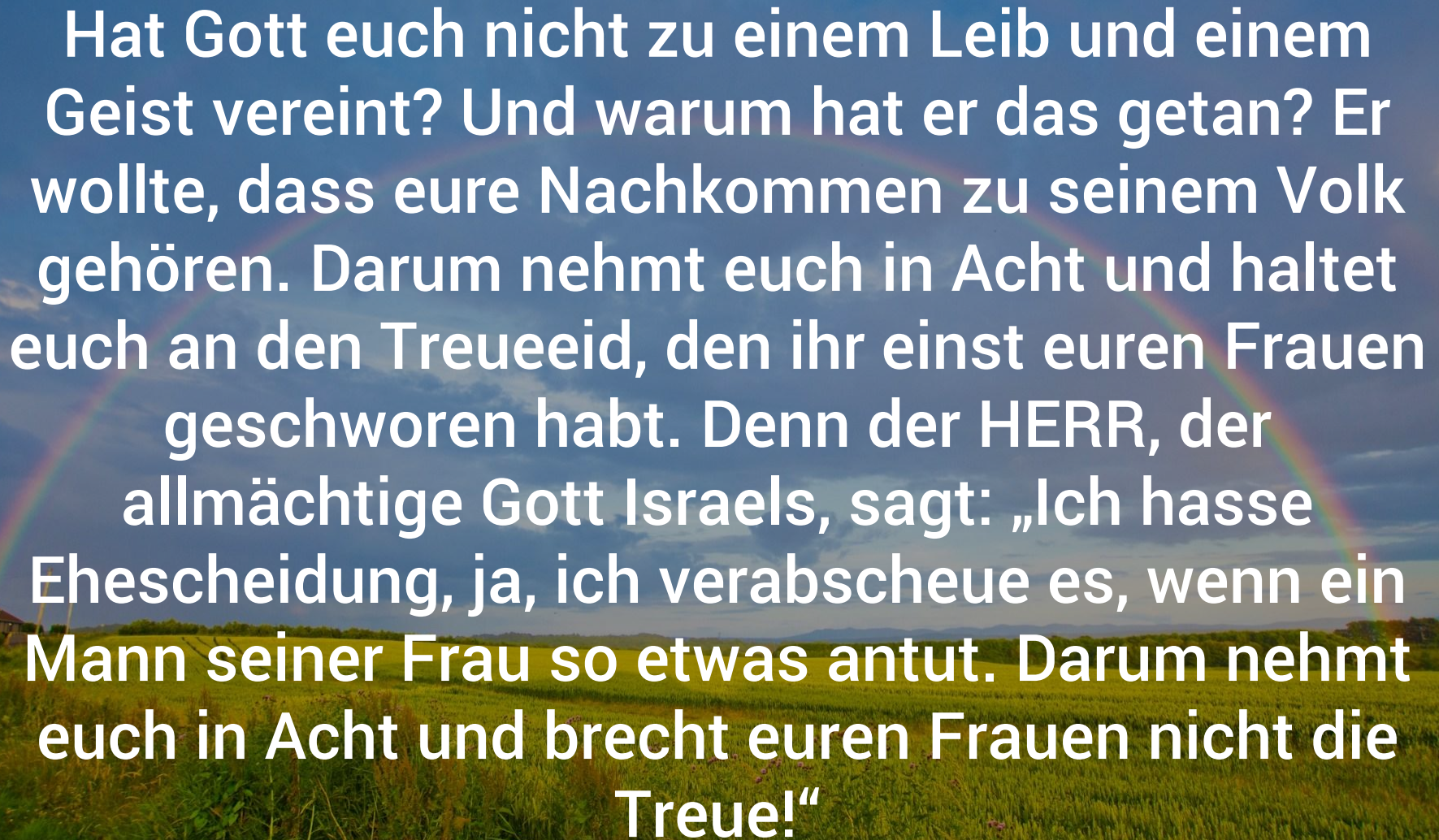
1. Mose 15,17-18 (GNB)



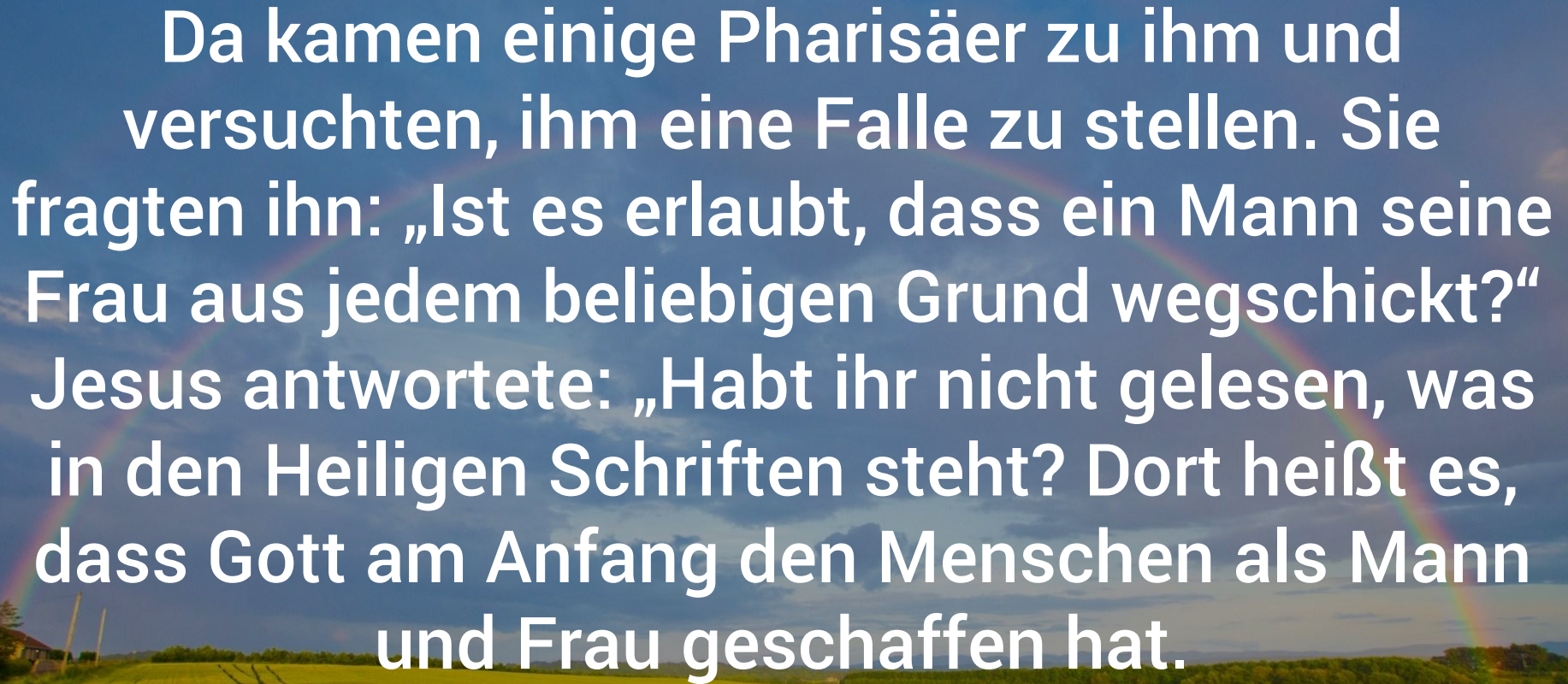
A landscape photograph featuring a vibrant green field in the foreground, a double rainbow arching across a blue sky with scattered white clouds, and a distant horizon line. The text is overlaid in white, bold, sans-serif font.

Noch etwas gibt es euch vorzuwerfen: Ihr weint und stöhnt, ihr tränkt den Altar des HERRN mit Tränen, weil er von euren Opfern nichts mehr wissen will und sie nicht annimmt. Ihr fragt nach dem Grund? Nun, der HERR selbst ist Zeuge dafür, wie ihr Männer eure Frauen verstoßen habt, mit denen ihr seit eurer Jugend verheiratet wart. Ihr habt ihnen die Treue gebrochen, obwohl ihr mit ihnen einen Bund fürs Leben geschlossen habt und sie immer an eurer Seite waren.

Maleachi 2,13-14 (HFA)

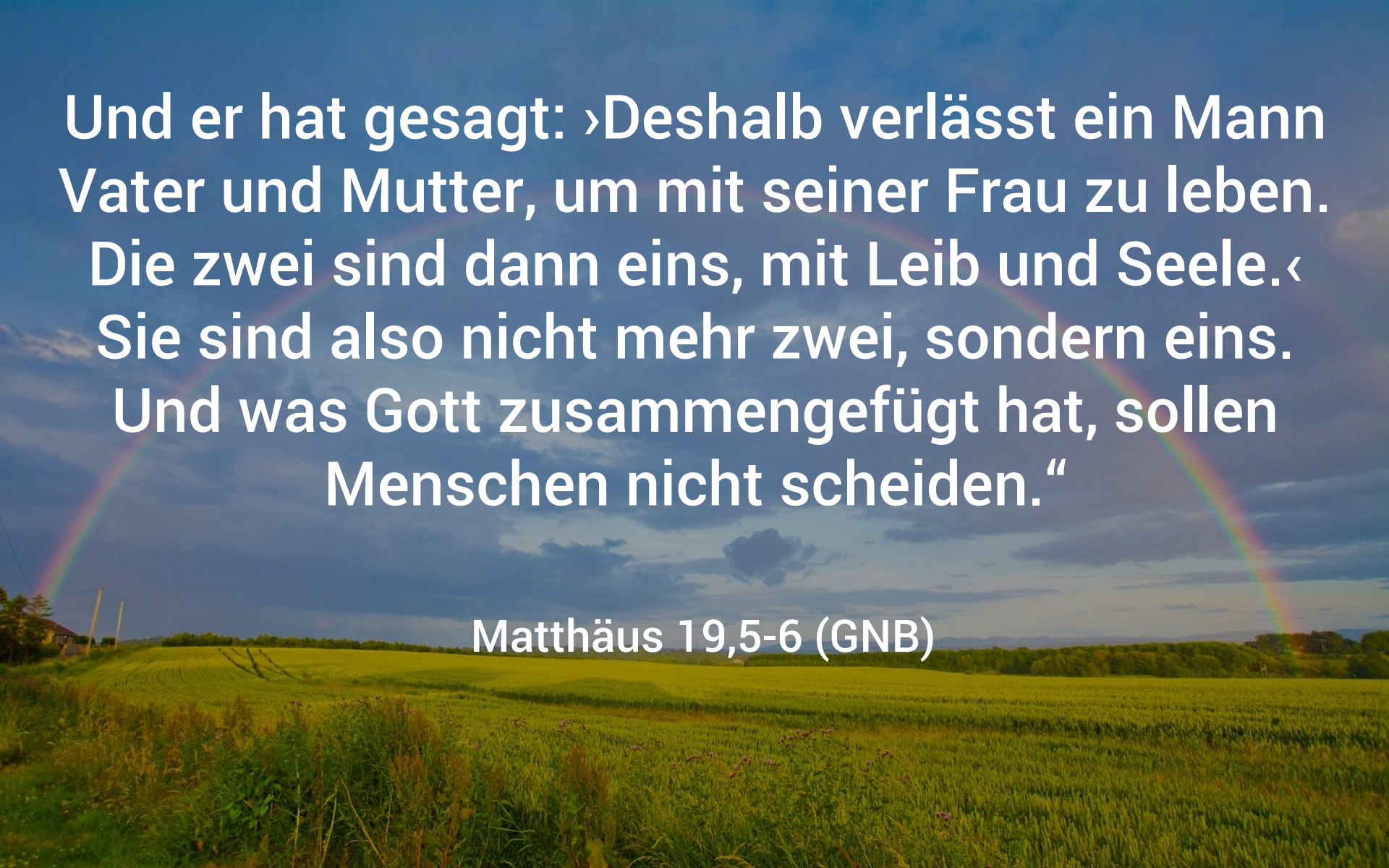


Hat Gott euch nicht zu einem Leib und einem Geist vereint? Und warum hat er das getan? Er wollte, dass eure Nachkommen zu seinem Volk gehören. Darum nehmt euch in Acht und haltet euch an den Treueeid, den ihr einst euren Frauen geschworen habt. Denn der HERR, der allmächtige Gott Israels, sagt: „Ich hasse Ehescheidung, ja, ich verabscheue es, wenn ein Mann seiner Frau so etwas antut. Darum nehmt euch in Acht und brecht euren Frauen nicht die Treue!“

A vibrant landscape with a rainbow arching over a green field under a blue sky. The rainbow is positioned behind the text, creating a halo effect. The field is lush green with some purple flowers in the foreground. The sky is a deep blue with some light clouds.

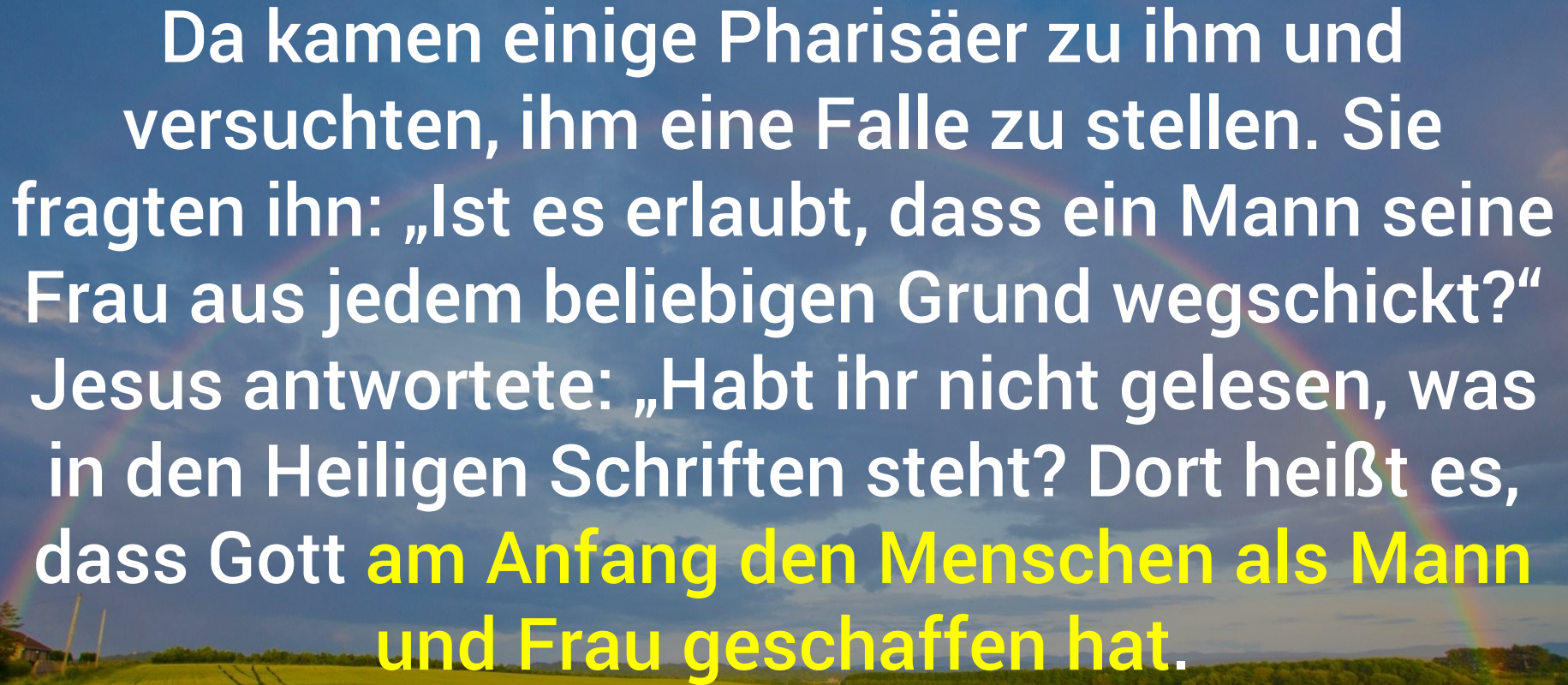
Da kamen einige Pharisäer zu ihm und versuchten, ihm eine Falle zu stellen. Sie fragten ihn: „Ist es erlaubt, dass ein Mann seine Frau aus jedem beliebigen Grund wegschickt?“ Jesus antwortete: „Habt ihr nicht gelesen, was in den Heiligen Schriften steht? Dort heißt es, dass Gott am Anfang den Menschen als Mann und Frau geschaffen hat.“

Matthäus 19,3-4 (GNB)



Und er hat gesagt: ›Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter, um mit seiner Frau zu leben. Die zwei sind dann eins, mit Leib und Seele.‹ Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Und was Gott zusammengefügt hat, sollen Menschen nicht scheiden.“

Matthäus 19,5-6 (GNB)

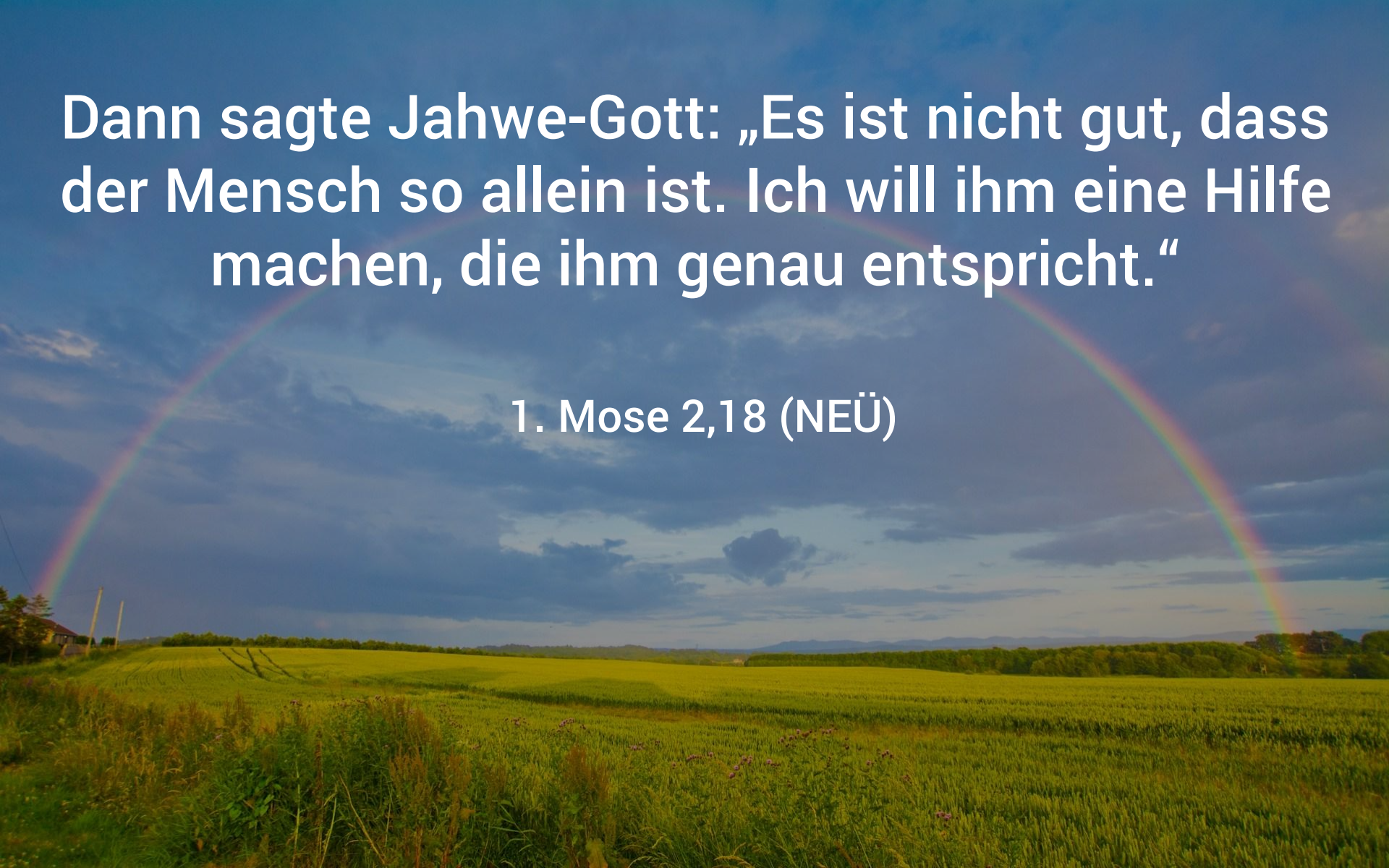


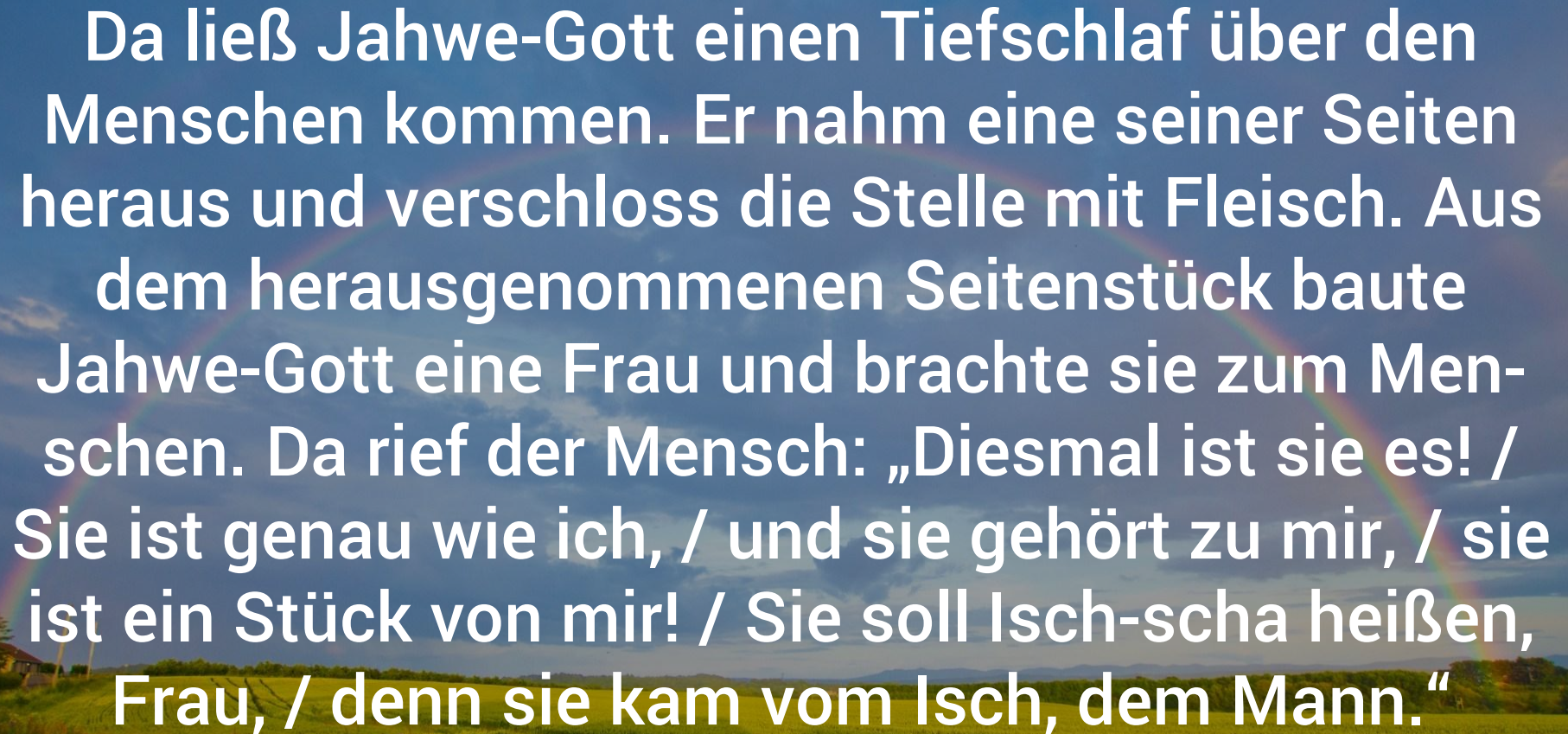
Da kamen einige Pharisäer zu ihm und versuchten, ihm eine Falle zu stellen. Sie fragten ihn: „Ist es erlaubt, dass ein Mann seine Frau aus jedem beliebigen Grund wegschickt?“ Jesus antwortete: „Habt ihr nicht gelesen, was in den Heiligen Schriften steht? Dort heißt es, dass Gott **am Anfang den Menschen als Mann und Frau geschaffen hat.**“

Matthäus 19,3-4 (GNB)

Dann sagte Jahwe-Gott: „Es ist nicht gut, dass der Mensch so allein ist. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm genau entspricht.“

1. Mose 2,18 (NEÜ)



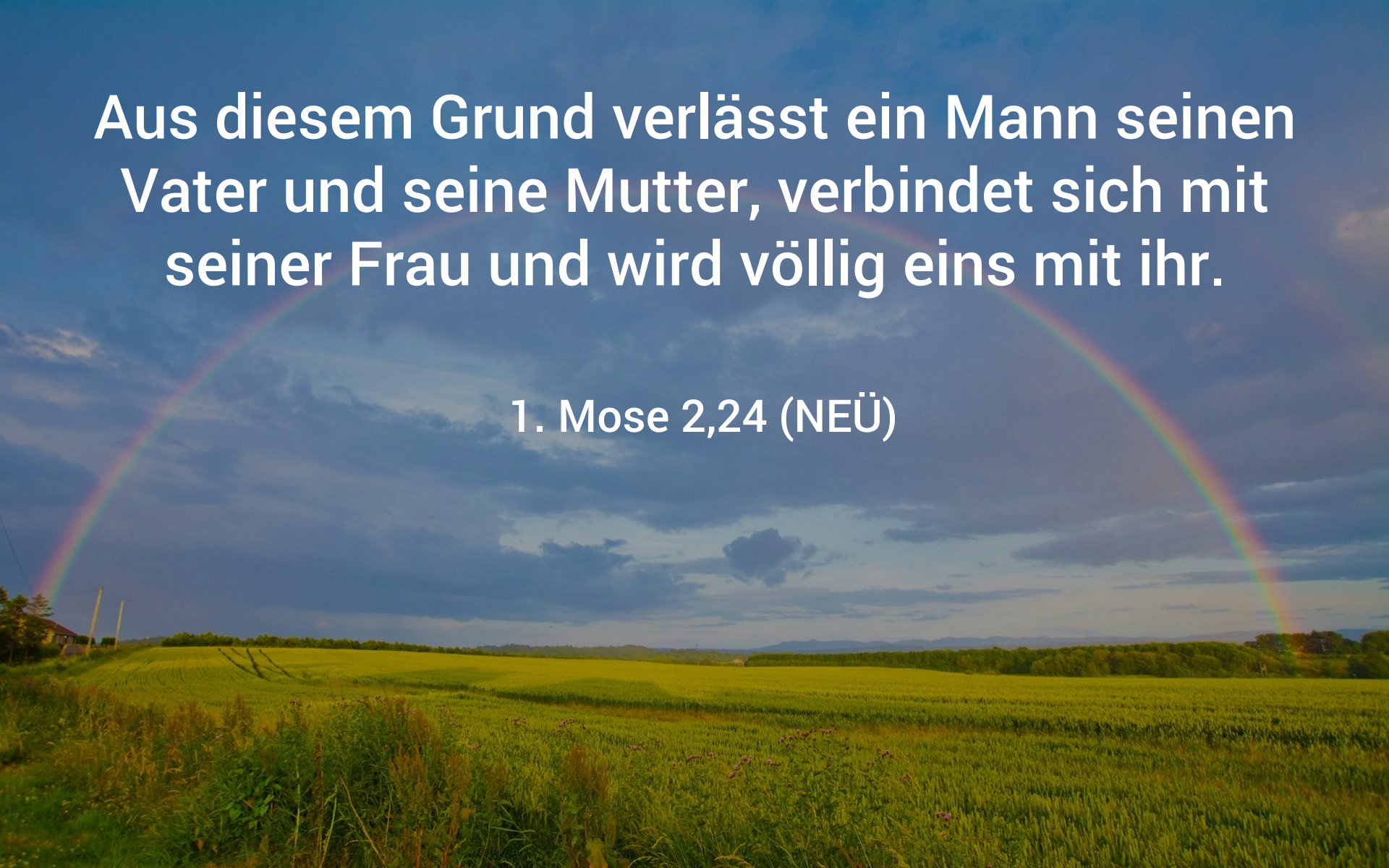


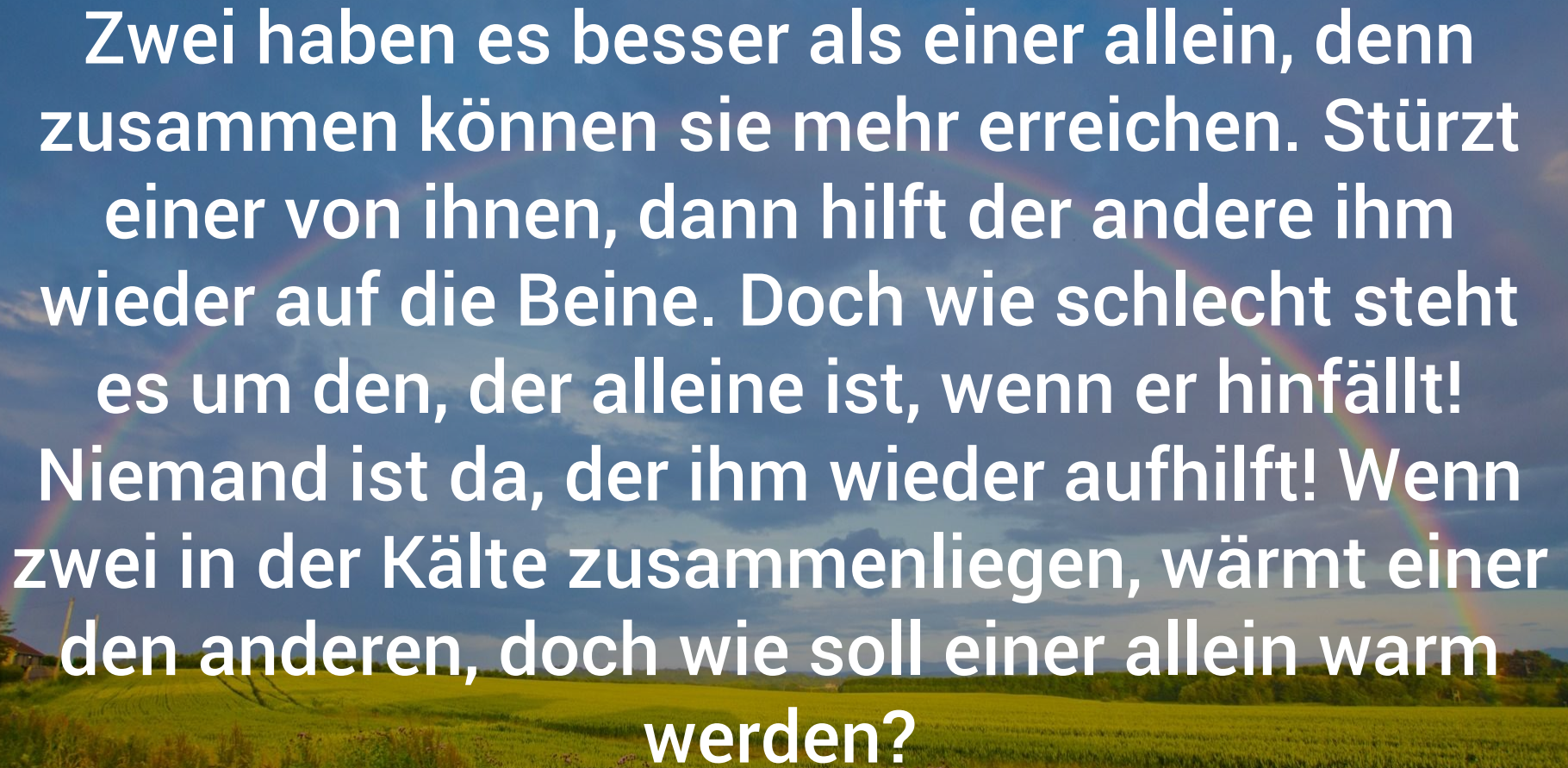
Da ließ Jahwe-Gott einen Tiefschlaf über den Menschen kommen. Er nahm eine seiner Seiten heraus und verschloss die Stelle mit Fleisch. Aus dem herausgenommenen Seitenstück baute Jahwe-Gott eine Frau und brachte sie zum Menschen. Da rief der Mensch: „Diesmal ist sie es! / Sie ist genau wie ich, / und sie gehört zu mir, / sie ist ein Stück von mir! / Sie soll Isch-scha heißen, Frau, / denn sie kam vom Isch, dem Mann.“

1. Mose 2,21-23 (NEÜ)

Aus diesem Grund verlässt ein Mann seinen Vater und seine Mutter, verbindet sich mit seiner Frau und wird völlig eins mit ihr.

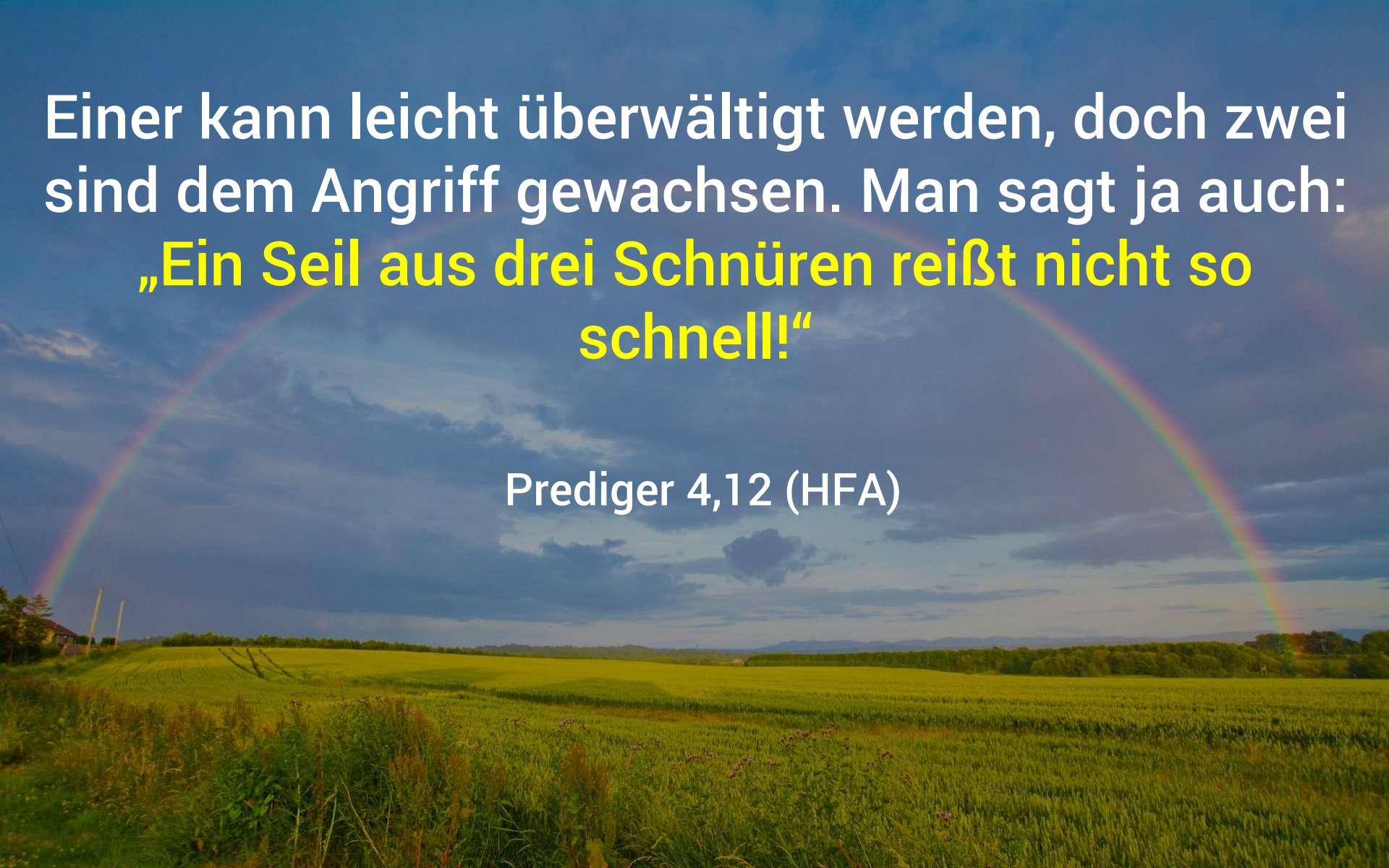
1. Mose 2,24 (NEÜ)





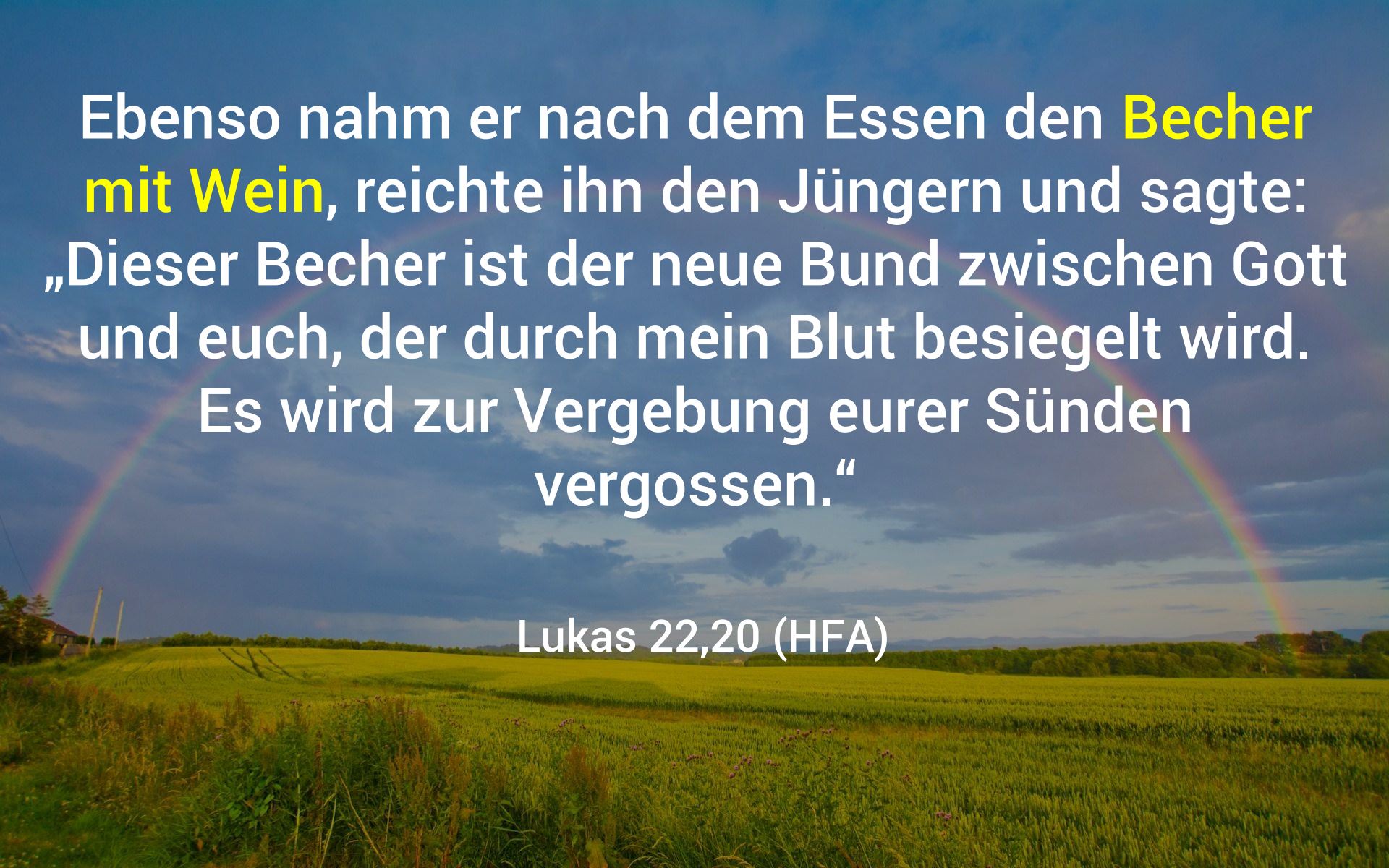
Zwei haben es besser als einer allein, denn
zusammen können sie mehr erreichen. Stürzt
einer von ihnen, dann hilft der andere ihm
wieder auf die Beine. Doch wie schlecht steht
es um den, der alleine ist, wenn er hinfällt!
Niemand ist da, der ihm wieder aufhilft! Wenn
zwei in der Kälte zusammenliegen, wärmt einer
den anderen, doch wie soll einer allein warm
werden?

Prediger 4,9-11 (HFA)



Einer kann leicht überwältigt werden, doch zwei
sind dem Angriff gewachsen. Man sagt ja auch:
**„Ein Seil aus drei Schnüren reißt nicht so
schnell!“**

Prediger 4,12 (HFA)



Ebenso nahm er nach dem Essen den **Becher mit Wein**, reichte ihn den Jüngern und sagte:
„Dieser Becher ist der neue Bund zwischen Gott und euch, der durch mein Blut besiegelt wird. Es wird zur Vergebung eurer Sünden vergossen.“

Lukas 22,20 (HFA)

